

Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Dienstag den 13. November 1855.

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskatalog für das Jahr 1856 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kataloge binnen 4 Wochen gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 10. November 1855. Der Bürgermeister.
Fischer.

Die Ausstellung der Gegenstände zur Verloosung für das Rettungshaus bei Wiesbaden wird Mittwoch den 14., Donnerstag den 15. und Freitag den 16. November d. J. von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr im **Gasthaus zum Adler** stattfinden.

Der Tag der Verloosung, die Bekanntmachung der Gewinnste, sowie die Zeit der Abholung gewonnener Gegenstände, wird noch später bekannt gemacht werden.

Das Comité. 357

Männergesang-Verein

(vormals Quartett-Verein).

Heute Abend präcis 8 Uhr

Generalversammlung

im **Café Dietrich**, Webergasse.

240

Danksagung.

Der Gesangsverein „**Liederkranz**“ glaubt nicht versäumen zu dürfen, Allen Denjenigen, welche das vorgestern zum Besten der in hiesiger Stadt zu gründenden Augenheilanstalt Satt gehabte Concert durch gefällige Mitwirkung unterstützten, seinen verbindlichsten Dank abzustatten, mit besonderem Vergnügen aber rühmt er dankend die Kunstleistungen der Frau Stradiot-Wende, der Frau Jagels-Roth, der Herren Hospianisten Ehrlich und Violoncellisten G. Grimm, sowie der hiesigen Herzoglichen Regimentsmusik.

224

Um Aufführung der Oper „**Martha**, oder: der Markt zu Richmond“ bitten
Einige Theaterfreunde.

5182

Alle Diejenigen, welche Güterpacht an **Friedrich Feig** schulden, können denselben an **Andreas Dieges** bezahlen.

5178

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete, welcher seine Beschäftigung an dem griechischen Kapellenbau bis zum 1. December dieses Jahres beendigt, widmet sich von dieser Zeit an ganz dem Lehrfach und dem Privatbauwesen.

Es beginnt daher vom 1. December d. J. der Unterricht zur Ausbildung und Vorbereitung der Meisterexamen, Bauaufseher, sowie für verschiedene Techniker in der Mathematik, Zeichnen, Modelliren, Kostenvoranschläge etc.

Anmeldungen zu diesem Unterricht werden baldigst entgegengesehen.

Zugleich mache ich die Herren Architekten, Ingenieurs und Lehrer darauf aufmerksam, daß ich von dieser Zeit an alle Arten von Modellen in Holz, Gyps und Pappendeckel nach Angaben zur Anfertigung übernehme, auch unterziehe ich mich der Anfertigung von Bauplänen, Kostenvoranschläge und Revisionen.

Wiesbaden, den 5. November 1855.

Carl Baum,

Architekt und Lehrer an der Dr. Schirm'schen Handels- und Gewerbeschule, sowie an der Sonntags-, Abends- und Modellir-Schule des Gewerbevereins dahier.

Um mehrfach mir geäußerten Wünschen zu entsprechen, habe ich wieder eine Zeichenstunde in meiner Wohnung, Sonntags von 12 bis 2 Uhr, eingerichtet.

Der Unterricht umfaßt: a. gründliches Zeichnen der Elemente bis zur Ausführung von Köpfen und menschlichen Figuren, Thieren, Ornamenten, Landschaften u. s. w., sowie Zeichnen nach Gyps, und b. in der Perspective, einfach und leicht verständlich nach eigener Methode.

v. Bracht, Maler und Zeichenlehrer
am Realgymnasium und höheren Töchterschule.

Englischer Unterricht für Auswanderer wird billig ertheilt Burgstraße No. 1. 4917

Blumenzwiebeln.

Um mit den noch vorrätigen Blumenzwiebeln, als: Tulpen, Hyacinthen, Crocus, Kaiserkronen etc. aufzuräumen, werden dieselben in jeder beliebigen Partie um einen ganz billigen Preis abgegeben auf dem Commissionsbureau von 227

C. Leyendecker & Comp.

Es wird eine kleine Familien-Wohnung, unmöblirt, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall vom 1. December an auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter Angabe des Preises beliebe man Langgasse No. 19 Laden links gefälligst abzugeben. 5184

Eine Grube Dung ist billig zu haben. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5185

Der Unterzeichnete erlaubt sich die ergebene Anzeige, daß ihm von Herzogl. Landesregierung die Concession zum Betriebe eines **Commissions-Geschäfts**, zur Vermittelung bei An- und Verkäufen von Häusern und Gütern, Capitalien, Stellen, Logisvermietungen ic., erteilt worden ist, und bittet, ihm in vorkommenden Fällen Vertrauen schenken zu wollen, indem er reelle und billige Behandlung unter strengster Verschwiegenheit zusichert.

5087

Gustav Deucker,

Goldgasse No. 16.



227

Ein dreistöckiges **Landhaus** mit zwei Seitengebäuden, Gemüse- und Obstgarten, schönste Lage in der Nähe des Kurstaals gelegen, steht billig zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von **C. Lehendecker & Comp.**

Friedrich Heim, Weißbinder, empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Anstreichen und Lackiren von Möbeln aller Art zu billigen Preisen. Meine Wohnung ist Steingasse No. 3. 5186

Ein anonymes auswärtiges Heiraths-Bureau, welches seit Jahren das größte Zutrauen genoss, weil auf dessen gewissenhafte Besorgung und Verschwiegenheit stets fest gerechnet werden konnte, sucht sich auch mit hiesiger Stadt und Umgegend in Verbindung zu setzen. Es wird mit Eifer sämtliche Gesuche und Wünsche für alle Stände so schnell, wie möglich berücksichtigen. Briefe, franco Wiesbaden poste restante, C. W. bezeichnet, werden gleich weiter besorgt werden. 5187

Gegen kalte Füße empfiehlt Unterzeichnete ihre selbstverfertigten einfachen und doppelten **Strohsohlen**, sowie **Strohschuhe** nach beliebiger Größe. **Ch. Hetterich.** Kleine Burgstraße No. 3. 5088

Jacob Mey in der neuen Schule empfiehlt sich im **Osenfegen** und **Schwärzen.** 5188

Einige rentable **Geschäftshäuser** mit den erforderlichen Räumen und mehrere **Landhäuser** in schönster Lage sind billig zu verkaufen durch 5087 **Gustav Deucker, Goldgasse No. 16.**

Louisenstraße No. 28 ist ein **Säulenofen** für Steinkohlen zu verkaufen. 5189

Dickwurz, Weißerüben und **Futterspren** ist zu haben bei 5190 **W. Blum, Friedrichstraße No. 27.**

Herrn- und Damenschawls und seidene Tücher werden gewaschen, sowie **Glace-Sandchuhe**, ohne übel zu riechen, Hochstätte No. 26. 5191

Reinhard Bachert, Röderstraße No. 14, empfiehlt sich im **Kraut- und Rübenschnitten** während der Einmachzeit. 5192

Neugasse No. 17 ist **Heu** und **Grummet** in Gebund zu verkaufen. 5193

Unterzeichneter empfiehlt seine **Guitarren, Violinen**, sowie einzelne Theile und Saiten zu den billigsten Preisen. 5179 **W. Scherner** in Biebrich.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchhandlung in Wiesbaden ist zu haben: 5171

Robert Scott Burn, das Nothwendige und Wesentliche zur Kenntniß der

Dampfmaschinen,

ihrer Geschichte, ihres Mechanismus, ihrer Behandlung und Wartung. Für Solche, welche sich in Kürze über alles Hauptsächliche dieser großartigen Motoren unterrichten wollen, wenn sie beim Bergbau, bei Hütten-, Mühlen- und dem gesammten Fabrikenwesen als stehende und locomobile Maschinen, ferner auf Schiffen und Eisenbahnen als Locomotiven benutzt werden. Mit 145 Abbildungen auf 13 lithographirten Lang-Folio-Tafeln. 8. Geh. 1 fl. 48 fr.

Während es sehr tüchtige größere Werke über Dampfmaschinen gibt, fehlt es darüber an einem zeitgemäßen, leicht zugänglichen, wohlfeilen und verständlich geschriebenen Buche. Dieses wirkliche Bedürfnis hat der als Maschinist rühmlich bekannte Dr. Hartmann durch diese Bearbeitung mit Benutzung anderer guten Quellen befriedigt und durch viele Abbildungen illustriert.

Abgelagerte Bremer Cigarren in sehr guten preiswürdigen Sorten à 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr., 3 fl. und höher per 100 Stück, schwarzen und grünen Thee von 1 fl. 4 fr. bis 5 fl. per Pfund, und Dresdener, Leipziger, Wiener, Mayländer und Pariser Chocoladen von 21 fr. bis 1 fl. 30 fr. per Pfund empfiehlt

5194

J. Havemann, Webergasse im Reichsapfel.



L. Levi, vis-à-vis der Post, macht den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß die gewünschten **Herbst- und Winter-Mäntel** angekommen sind.

5195

Frische Schellfische

5196

bei **J. G. F. Stritter,** Kirchgasse.

Frische Schellfische

bei **H. W. Börner,** Marktstraße No. 36.

5197



Zu verkaufen

ein zweistöckiges Landhaus mit Seitenbau, einem großen Garten, auf einer Anhöhe in der Nähe des Kurparks gelegen, unter sehr annehmbaren Bedingungen durch das Commissions-Bureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

Schöne reine Bohnen, Golderbßen und Linsen;
ferner vorzügliche Schweizer Schmelzbutter, sowie
Stearin- und Talglichter bester Qualität empfiehlt

W. Bott Wittwe,

Kirchgasse No. 26.

5175

Muhrkohlen

5176

aus dem Schiffe bei

J. K. Lembach in Diebrich.

Muhrkohlen,

beste Qualität, sind noch fortwährend vom Schiff zu beziehen.

5198

Aug. Dorst.

Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

am 15. November a. c.

Loose zu dieser Ziehung à 30 Kreuzer das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

5117

Nicht Schaafffleisch, sondern erste Qualität **Hammelfleisch** per Pfund
11 fr. ist fortwährend zu haben bei

5199

Mezger J. Seewald, Oberwebergasse.

Stellen = Gesuche.

Ein elternloses, reinliches Mädchen wünscht von jetzt bis Weihnachten
Beschäftigung und kann dasselbe in jedem Fach bestehen. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 5200

Wittwe Reppert, Römerberg No. 13, sucht einen Monatsdienst. 5201

Ein solides Mädchen, das alle häusliche Arbeiten versteht, auch nähen
und bügeln kann, sucht Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere
zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5202

Eine Köchin sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 5203

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsdienst. Das Nähere zu erfragen
Friedrichstraße No. 5. 5204

Bei einer kleinen Familie auf dem Lande, in der Nähe von Wiesbaden,
kann ein Mädchen, welches gut empfohlen, und in häuslichen Arbeiten
bewandert ist, auf Weihnachten eine angemessene Stelle finden. Näheres
in der Expedition d. Bl. 5205

Eine gute Köchin sucht bei einer Herrschaft einen Dienst. Näheres zu
erfragen Schwalbacherstraße No. 17. 5206

Es kann ein wohl erzogener Junge bei einem Schreiner in die Lehre treten.
Wo sagt die Expedition d. Bl. 5181

Kapitalien verschiedener Größe sind auszuleihen durch

5087

Gustav Deucker, Goldgasse No. 16.



Ein Landhaus in angenehmer Lage, ganz nahe bei der Stadt, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5028

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Nerothal in dem Landhause von C. Künstler sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3280
- Burgstraße No. 11 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. 5050
- Doxheimerweg No. 1 c ist eine freundliche Familien-Wohnung sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann der hinter dem Hause gelegene Garten, sowie ein nebenan liegender, einen Morgen großer Acker, jedoch auch jedes einzeln abgegeben werden. Näheres Friedrichstraße No. 32. 4626
- Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4991
- Friedrichstraße 15, Südseite, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4882
- Friedrichstraße No. 27 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4883
- Häfnergasse No. 1 ist ein Laden nebst Logis auf den 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 5051
- Heidenberg No. 7 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5207
- Heidenberg No. 19 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4409
- Heidenberg No. 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4884
- Langgasse No. 39 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5100
- Mehrgasse No. 1 ist ein freundliches Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. 4630
- Nerostraße No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5102
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4888
- Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4889
- Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein Dachlogis zu vermieten und den 1. Januar 1856 zu beziehen. 5208
- Steingasse No. 6 ist ein vollständiges Logis nebst Zubehör auf den 13. December, auch später zu vermieten. 4993
- Untere Friedrichstraße No. 3 im Seitenbau ist ein freundliches Zimmer nebst Küche zu vermieten. 4689
- Ein elegant möblirter Salon nebst einem auch zwei möblirten Zimmern ist zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5154

Zu vermieten

- ein Landhaus mit oder ohne Möbel,
eine möblirte Wohnung in einem Landhause, bestehend aus einem Salon, fünf Zimmern, einer Küche und allem Zubehör. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227
- In einem Landhaus am Kurfaalweg sind zwei Herrschafts-Wohnungen, eine mit und eine ohne Möbel, zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bei Revisor Dieterich. 4994

Zu vermieten

- eine Parterre-Wohnung in der Kapellenstraße, enthaltend drei Zimmer mit Küche und dem nöthigen Zubehör, gleich auch später zu beziehen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Bei Metzger Fr. Meyer ist ein Logis zu vermietthen und kann gleich oder später bezogen werden. 5155

In einem Landhause in der schönsten Lage der Stadt ist eine vollständig möblirte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller &c., zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 5125

Bei Unterzeichnetem ist bis Januar 1856 eine vollständige Wohnung zu vermietthen, bestehend in 6 Zimmern, zwei Kammern, Pferdestall, Wagenremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten; auf Verlangen kann auch ein Theil Garten abgegeben werden.

Biebrich, den 18. October 1855.

J. A. Seckel,

4835

Hof-Instrumentenmacher.

Affisen des IV. Quartals.

Heute Dienstag den 13. November. — Fortsetzung.

Anklage gegen 1) Georg Schumacher von Dahn, 28 Jahre alt, Schneider, 2) Jacob Faust von Wiesbaden, 35 Jahre alt, Bierbrauer, 3) Friedrich Daniel Dehwald von da, 25 Jahre alt, Bäcker, wegen Diebstähle und 4) Louis Opel von da, 41 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Begünstigung dieser Verbrechen.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Seckel.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

Herr Procurator v. G.

Herr Procurator Wilhelmy jun.

Herr Procurator Heeser.

Mainz, Freitag den 9. November.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

892	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 49 fr.
355	" Korn	180 " "	14 fl. 45 fr.
559	" Gerste	160 " "	10 fl. 15 fr.
141	" Hafer	120 " "	5 fl. 39 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	10 fr. weniger.
bei Korn	5 fr. weniger.
bei Gerste	17 fr. mehr.
bei Hafer	5 fr. mehr.

1	Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	16 fl. 30 fr.
1	Malter Roggenmehl	" " " "	15 fl. 20 fr.

4	Pfund Roggenbrod nach der Laxe	21 fr.
3	Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	21 fr.

Dem heutigen Tagblatt No. 267 ist eine literarische Beilage über neuere Werke aus dem unterzeichneten Verlage beigegeben, auf welche wir hiermit aufmerksam machen.

Wilhelm Friedrich's Verlag
in Wiesbaden.

5209

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abg. a der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

5 Uhr. 45 Min. 2 Uhr 15 Min.

8 " 15 " 5 " 35 "

10 " 15 " " " "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

7 Uhr 30 Min. 2 Uhr 55 Min.

9 " 35 " 4 " 15 "

12 " 45 " 7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens: Nachmittags:

4 Uhr 30 M.* 11 Uhr 20 M.*

6 " 25 " 3 " —

9 " 35 " 7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 12. November 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien. . . .	989	984	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
5% Metalliq.-Oblig. . . .	65	64½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	56½	55½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	101½	101
4½% Metalliq.-Oblig. . . .	57½	57	4% ditto	97½	96½
fl. 250 Loose b. R. . . .	104½	104	3½% ditto	91½	91½
fl. 500 ditto	—	202	fl. 50 Loose	105½	104½
4½% Bethm. Oblig. . . .	60	—	fl. 25 Loose	33	32½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	100½	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	87	86½	3½% ditto v. 1842	87½	87½
Spanien. 3% Inl. Schuld	33	32½	fl. 50 Loose	72½	71½
1½%	19½	19½	fl. 35 Loose	44½	44½
Holland. 4% Certificate	—	91½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths .	102½	101½
2½% Integrale	62½	62½	4% ditto	99½	98½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	94	93½	3½% ditto	90	89½
2½% " " b. R. . . .	54	53½	fl. 25 Loose	29½	29
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94	93½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28
3½% Obligationen	86½	85½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	91½	91
Ludwigsh.-Bexbach	161½	161	3% Obligationen	85½	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101½	—	3% Bankactien	118	117½
3½% ditto	87½	87	Taunusbahnaktien	315	313
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	82	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	110½	110
Sardinische Loose	41½	41	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	81½	81
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	80½			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	106	105½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Disconto.	—	4%

Gold und Silber.

Goldst.	9. 35-34	20 Fr.-St.	9. 21-20	Pr. Gas-Sch. fl. 1. 45½	44½
Fr. Frdr'dor	9. 56-55	Engl. Sover.	11. 45½-45	5 Fr.-Thlr.	2. 20½-20½
Holl. 10 fl. St.	9. 44-43	Gold al Mco.	378-376	Hechh. Silb.	24. 24
Rand-Ducat.	5. 34-33	Preuss Thl.	1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Salzbach.)	

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.